



Es kommend Wocheeng es Landerneau fest in Hifäller Hand. Dann wird dort es 50-jährig Jubiläum von de Partnerschaft gefäiert, Madilde. Aber erscht maol geht es noch Paris in den Nationalversammlung, Max. Doa hon onser Freunde genau so en Besuch vierbereit, beedee Hifäller im Freejoahr onser Freunde in Berlin enner gekräicht hadde. Dos schient au needich zu senn, Madilde. Ban sich dee Regierende in Europa genau so good vertroan däte, bee Hifäld on Landerneau, dann häd-de mer kei Sorge em dee Zukunft von Europa. Dos honn mer in Berlin gezeichnet, on dos konne mer au in Paris gezeich.

Neue Öltanks für das Vereinshaus

HÜNFELD-ROBBACH. Im Vereinshaus Robbach sollen neue Öltanks für die Heizung eingebaut werden. Dazu hat der Magistrat der Stadt Hünfeld jetzt Aufträge an ein heimisches Fachunternehmen in Höhe von rund 6.000 Euro vergeben. In der Vergangenheit hatte es einige Hinweise von Robbacher Bürgern gegeben, dass die alten Tanks im Keller zu Ölgeruch geführt hatten. Da innerhalb des Um- und Anbaus an das Vereinshaus auch die Toiletten und der Kellerbereich saniert werden sollen, hat der Magistrat deshalb jetzt entschieden, die alten Tanks auszutauschen, um dieses Problem nachhaltig zu beseitigen.

Freie Plätze

HÜNFELD. In den Herbstferien bietet die Jugendförderung des Landkreises Fulda wieder zahlreiche Aktivtage in der Zeit vom 8. bis 12. Oktober an. Montag, 8. Oktober, und Dienstag, 10. Oktober, gibt es jeweils von 8 bis 16 Uhr Klettern indoor im Kletterzentrum des Deutschen Alpenvereins in Fulda. Dieser Kurs wendet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren. Anmeldungen nimmt die Jugendförderung unter (0661) 6006-9485 oder -9492 entgegen.

Saison endet

HÜNFELD-MACKENZELL. Die Saison am Minigolfplatz in Mackenzell endet Anfang Oktober. Von Donnerstag bis Sonntag, 27. bis 30. September, jeweils ab 14 Uhr ist zum letzten Mal für dieses Jahr geöffnet. Annette und Hubert Trapp halten für die Gäste unter anderem wieder selbst gebackene Kuchen, Eisbecher und am Sonntag auch Grillwürstchen bereit.

Sperrungen im Egerring

HÜNFELD. Bauarbeiten finden noch bis Montag, 1. Oktober, im Egerring in Großenbach statt. Es werden Höhenanpassungen und Schachtabdeckungen vorgenommen. Dazu sind Verkehrseinschränkungen und eine teilweise Vollsperrung des Verkehrs notwendig. Dies teilt die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mit.

Ende Oktober wird in Hessen gewählt

Landtagswahl am 28. Oktober / Briefwahlunterlagen können beantragt werden

HÜNFELD. Der Hessische Landtag wird am Sonntag, 28. Oktober, gewählt. Zudem gibt es 15 Volksabstimmungen. Dabei geht es um Änderungen und Ergänzungen in der Hessischen Verfassung. Mehr als zwei Jahre lang war eine Kommission damit beschäftigt, die Verfassung zu entrümpeln und an die Gegenwart anzupassen. Briefwahlunterlagen können ab sofort beantragt werden.

Wer kann per Briefwahl wählen?

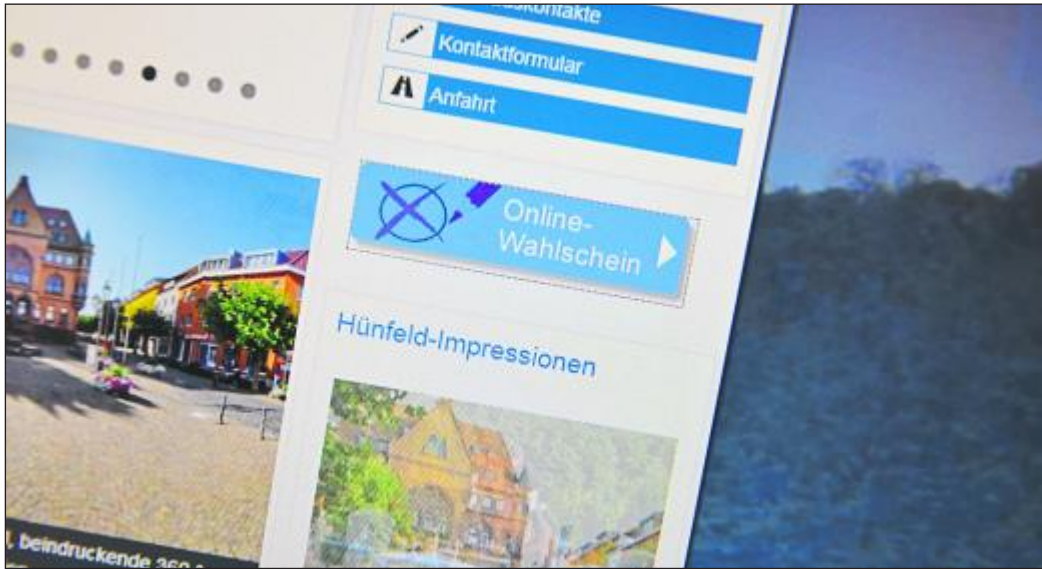
Alle Wahlberechtigten, die ins Wählerverzeichnis zur Landtagswahl und Volksabstimmungen eingetragen sind, können ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben anstatt an der Urnenwahl am 28. Oktober teilzunehmen. Dazu muss ein Antrag gestellt werden.

Wie wird der Antrag auf Briefwahl gestellt?

Wer in Hünfeld wahlberechtigt ist, kann wie folgt Briefwahl beantragen:

- Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte (Zustellung erfolgt bis zum 4. Oktober)
- Online-Wahlschein unter www.huenfeld.de
- Fax
- E-Mail
- Persönlich im Bürgerbüro im Bahnhof

Bei einem formlosen Antrag per E-Mail oder Fax ist darauf zu achten, dass beim Antrag der Familienname, der Vorname, das Geburtsdatum und die Wohnanschrift (Straße, Hausnum-



Unter www.huenfeld.de kann mit einem Link auf der Startseite ab sofort der Wahlschein zur Landtagswahl auch online beantragt werden.

mer, Postleitzahl und Ort) angegeben sind.

Aufgrund des Rathausumbaus erreichen Sie das Bürgerbüro wie folgt:

Magistrat der Stadt Hünfeld
Bürgerbüro
Bahnhofstraße 15
36151 Hünfeld
Telefon: (06652) 180-0
Online: www.huenfeld.de
E-Mail: buergerbuero@huenfeld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 8 bis 13 Uhr
Dienstag: 8 bis 13 Uhr sowie 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr
Donnerstag: 8 bis 19 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr
Die Beantragung von Briefwahlunterlagen kann

ohne Terminvereinbarung erfolgen.

Wer den Antrag für jemand anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Von einer bevollmächtigten Person können maximal vier Wahlberechtigte vertreten werden.

Wann und wo wird der Antrag auf Briefwahl gestellt?

Der Antrag auf einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen sollte so früh wie möglich gestellt werden. Der Erhalt der Wahlberechtigungskarte muss dazu nicht abgewartet werden. In bestimmten Aus-

nahmefällen, zum Beispiel nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, ist dies noch bis zum Wahltag um 15 Uhr möglich.

Wann kann man mit dem Eingang der Briefwahlunterlagen rechnen?

Seit dem 17. September 2018 können die Briefwahlunterlagen ausgegeben und versendet werden. In der Regel erhält man nach drei bis vier Tagen die Wahlunterlagen.

Wie verfare ich mit den ausgefüllten Wahlunterlagen?

Man erhält, sofern man wahlberechtigt ist, jeweils für die Landtagswahl und

die Volksabstimmungen Unterlagen zur Wahl (Stimmzettel Landtagswahl, Stimmzettel Volksabstimmungen, blauer Stimmzettelschlag). Die Wahlbriefe müssen unbedingt rechtzeitig mit der Post abgesandt oder direkt bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Die Briefe müssen beim Wahlamt spätestens am Wahlsonntag, 28. Oktober 2018 bis 18 Uhr vorliegen, da um 18 Uhr die Wahl endet und mit der Auszählung der Stimmen begonnen wird.

Später eingegangene Wahlbriefe können bei der Stimmenausschüttung nicht mehr berücksichtigt werden. In jedem Fall tragen die Wähler das Risiko, dass der Wahlbrief rechtzeitig eingeht. Die Briefwahl sollte daher zeitnah nach Erhalt der Briefwahlunterlagen durchgeführt werden. Seit dem 17. September besteht die Möglichkeit, direkt im Briefwahlbüro im Bürgerbüro im Bahnhof zu wählen.

Wer zahlt das Porto?

Die Deutsche Post AG transportiert die Wahlbriefe innerhalb Deutschlands kostenfrei. Aus dem Ausland sind die Wahlbriefe ausreichend zu frankieren und wenn möglich per Luftpost zu versenden.

Weitere Informationen zur Briefwahl gibt es unter www.wahlen.hessen.de.

Jazz als Jungbrunnen

Heye's Society gastiert im Lokschoffen

HÜNFELD. Traditioneller Jazz, so wie er in New Orleans seinen Ursprung nahm, hält jung. Diesen Beweis bleiben die Musiker der Formation Heye's Society nicht schuldig. Die Jazzband gastiert am Dienstag, 16. Oktober, ab 20 Uhr innerhalb der Reihe „Kultur im Lokschoffen“ in Hünfeld.

Karten gibt es im Bürgerbüro am Bahnhof, bei den beiden örtlichen Buchhandlungen Möller und Der Bücherladen am Rathausberg und in der Hauptstraße sowie in der Tourist-Information im Kegelspielhaus. Heye's Society hat sich dem traditionellen Jazz verschrieben, der Anfang des 20. Jahrhunderts in den Vergnügungsvierteln von

New Orleans entwickelt wurde. Deshalb gehören zum Repertoire beispielsweise der legendäre Tiger Rag, der erste Jazztitel, der jemals auf Schallplatte gepresst wurde. In einem weiten Bogen spielen die sechs Musiker Jazzklassiker von King Oliver, Louis Armstrong und Vincent Rose. Ihr Repertoire reicht bis hin zum bekanntesten Ragtime-titel aller Zeiten „The Entertainer“ aus dem Film „Der Clou“ (1974) mit Robert Redford und Paul Newman. Kommentare, Anekdoten und Bilder aus der Historie des Jazz auf der Leinwand lassen das Konzert zur vernünftigen wie informativen Zeitreise werden.



Alter schützt vor Spielfreude nicht: Heye's Society gastiert mit traditionellem Jazz am Dienstag, 16. Oktober, im Lokschoffen.

„Die Stärken weiter ausbauen“

Sebastian Mock neuer Geschäftsführer der Helios-Klinik in Hünfeld

HÜNFELD. Für ihn ist die neue Tätigkeit als Geschäftsführer der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld ein Heimspiel: Sebastian Mock hat in der vergangenen Woche die Leitung des Hauses offiziell übernommen.

Er trat die Nachfolge von Astrid Profitlich an, die die Klinik im gegenseitigen Einvernehmen bereits Ende Mai verlassen hatte. Für die Übergangszeit wurde das Haus durch die Ärztliche Direktorin und Chefarztin der Inneren Medizin, Sandra Beres, und den Pflegedirektor Christopher Smith kommissarisch geführt.

Der neue Geschäftsführer stammt aus Mühlhausen und fühlt sich mit der Region verbunden. Führungserfahrungen sammelte er in verschiedenen Helios-Kliniken in Gotha, Erfurt, Hamburg und Herzberg/Osternode, wo er erfolgreich das Management-Trainee-Programm des Konzerns durchlief. Der Absolvent des Studienganges „Management im Gesundheitswesen“ freut sich auf die neue Aufgabe, erklärte er während einer Pressekonferenz.

Die ersten Eindrücke, die er gewinnen konnte, seien durchweg positiv. Er habe ein gutes und motiviertes Team und ein attraktives Haus mit viel medizinischem Potenzial vorgefunden. Das biete Chancen, auf denen er aufbauen wolle. „Die erste Zeit will ich dazu nutzen, die Mitarbeiter und das Haus noch besser kennenzulernen“, betont der 27-Jährige. Als drängendste Aufgaben sieht er die Neustrukturierung der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin an, für den zum 1. Oktober ein neuer Chefarzt gewonnen werden konnte.

Ein weiteres Projekt, dem er sich mit Engagement widmen will, ist die Neustrukturierung der Ambu-



Sebastian Mock (links) heißt der neue Geschäftsführer der Helios-Klinik Hünfeld. Ihm zur Seite stehen die Ärztliche Direktorin Sandra Beres und der Pflegedienstleiter Christopher Smith.

lanz, um die Patienten besser versorgen zu können sowie die Einführung einer digitalen Patientenakte, die sowohl Ärzte als auch Pflegekräfte entlasten werde. Damit bleibe mehr Zeit für die eigentlichen Aufgaben am Patienten. Wichtig für die Zukunft ist aus Sicht des neuen Geschäftsführers, sowohl im pflegerischen Bereich als auch bei den Ärzten, Personal in der Region zu binden und zu gewinnen. Deshalb müsse das Unternehmen ganz einfach ein attraktiver Arbeitgeber sein und bleiben.